

2008
3



Neu und nur bei uns!

 **YAMAHA**
Riding Your Heart

WR 250 R



E-Starter
Einspritzung
Exup-System
6-Gang Getriebe
270mm Federweg
126kg Leergewicht
Ab MFK:

Fr. 9'990.-


www.rueegg-yamaha.ch

Forchstrasse 220
8032 Zürich
Tel: 044 381 75 65

AD GARAGE

Reparaturen Reifenservice Zubehör Ersatzteile Tuning

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch

Moto-
Auto-Center





Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen

1
.....



Der Vorstand 2008

Präsident

Peter Wohler
Thesenacher 8
8126 Zumikon
Telefon 044 918 29 60
peter.wohler@swissonline.ch

Vize Präsident

Hans-Ueli Hotz
Ifangstrasse 11
8604 Volketswil
Telefon 043 444 99 23
h.u.hotz@bluewin.ch

Finanzchef

Sepp Gander
Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
tbggander@bluewin.ch

Sportchef

Markus Senn
Feldstrasse 13
5628 Althäusern
Telefon 056 664 25 89
senn.m@bluewin.ch

Redaktor

Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon/Fax 044 482 46 56
patrick@twncub.ch

Beisitzerin

Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@hostettlergrafik.ch

www.twncub.ch

Das Highlight des zweiten Quartals war sicher das SAM Trial Windlach, wobei viel Wetterglück (das Trial sah nie einen Regentropfen) bereits um 16 Uhr alle 100 Würste ausverkauft waren. Markus Senn hat es fertig gebracht, das Trial mit positivem Echo in der Gemeinde zu etablieren. Es erschien sogar am Montag eine Reportage auf der Frontseite des Züriunterländer(!), siehe auch unsere Homepage.

Ja genau, Homepage. Sicher habt ihr bemerkt, dass die Page sich wandelt. Da ich bisher alles selber zusammengebastelt habe, nach System Trial & Error, wurde es immer verschachtelter. Die Information und Bilder waren für mich zentral. Unser Trial- und Computerexperte Markus Senn hat sich erbartet und viel Zeit investiert, um die Page besser zu strukturieren. Allerdings müssen einige Links noch angepasst werden, damit die bisherigen Pages nicht verloren gehen. Da muss ich noch ein paar neue Dinge lernen (frames in page erstellen, etc). Wenn ihr etwas nicht mehr findet oder ein Foto/Link sich nicht mehr öffnet, bitte per E-Mail melden.

Der Sommer kommt nun, obwohl zuerst die Schweizer Nati, dann Portugal, dann Holland an der EM untergingen. So viel Fussball habe ich als Fussball-Muffel bisher noch nie geschaut, aber mein Sohn hat mich etwas angesteckt.

Im Q3 sind diverse Veranstaltungen im Kalender: Veteranenausfahrt, Pässefahrt, Minigolf, Trials etc. Im August nimmt dann eine kleine Delegation des TWN Clubs am Trial «3 Giorni di Valtellina» in Bormio teil: 100 Kilometer pro Tag, 5 Liter Benzin, 2 Liter Wasser, 2 Cappuchino, 2 Bier, 1 Karaffe Wein und viel Pasta stehen auf dem Programm.

Ich wünsche allen einen warmen und genussvollen Sommer. Patrick



Seit Tagen schon mache ich mich mit der Wetterbericht verrückt! Wird es regnen (wäre nicht so besonders toll), wird die Sonne scheinen und was machen die Temperaturen? Dieses Jahr ist Ostern und somit die traditionelle Trial-Karwoche in der Ardèche total früh. Für mein Gefühl ist immer noch Winter. Da man am Wetter sowieso nichts ändern kann, lass ich es einfach sein und erinnere mich an

Ruedis Zitat: «Äs rägnet erscht wänns rägnet.» Genau! Und so erwarte ich den Tag der Abreise mit Ungeduld.

Als Minikaravane fahren wir bei sonnigem Wetter über Genf nach Frankreich. Christian Weber begleitet Markus Senn, James Ott und ich dürfen bei Christian Weilenmann mitfahren. Herzlichen Dank! Nach zwei Geduldsproben (Stau) und einer Schüttelbecherstrasse (verwe-



gene Naturstrasse ins Trialparadis) werden wir von Sylvia Trächsel und Urs Otter im «Le Pigeonnier» herzlich empfangen. Peter Schibli (diesmal leider ohne Willi) hat wie immer schon den ersten Liter Benzin verdunstet und grinst uns an. Er ist wieder in der Nacht gefahren, natürlich ohne Stau. Das müsste man sich mal ernstlich überlegen...



Kein Stein wurde ausgelassen.

Am nächsten Tag zeigen wir den Neulingen, was es alles zu entdecken gibt. Das Wetter ist perfekt. Markus als Leitwolf führt das Feld an. Zuerst wird der Bach mit allen seinen Möglichkeiten ausgelotet, dasselbe Bild

beim Steingärtli. Zum Glück ist vom nächtlichen Regen nichts zu spüren. Der Boden hat die ganze Feuchtigkeit fast spurlos aufgenommen. Nach dem Mittagessen fahren wir mit Urs durch die «Hölle» zum Château und dann durchs «Fegefeuer» wieder zurück zum Basislager. Ich kann nur sagen: «Es wird nichts so heiss gegessen wie's gekocht wird.» Weitere Ausflüge gab es noch in die Mine zu steilen Auf- und Abfahrten, in den Canyon zum Slalomfahren und in den Steinbruch zur Höhlenexpedition. Schon der Weg dahin ist manchmal eine Herausforderung, aber immer wieder schön und unvergesslich.

Aber wir sind ja nicht nur zum Spass hier... Während wir die Sektionen für das Karfreitagstrial ausstecken, bewaffnet sich Chrigel mit Motorsäge und sonstigem Schneid- und Rodegerät um eine neue anspruchsvolle Trialsecke zu zivilisieren. Als ich die Strecke das

erste Mal sehe, denke ich, die sind ja total verrückt! Das ist schon zu Fuss eine Kletterpartie. Man sucht bei jedem Baum halt. Und mittendrin steht Chrigels GasGas. Als die Strecke fertig ist, fährt Chrigel voraus und Peter, Christian, James und Markus folgen! Ich war beeindruckt. Am letzten Abend wird die neue Strecke getauft: «Tal der Tränen» finde ich ziemlich passend. Ihr werdet es erleben!

Und nach solch anstrengenden Ausflügen lassen wir uns natürlich gern kulinarisch verwöhnen. Sylvia hat das perfekt gemeistert. Sie konnte uns mit ihrer Kochkunst immer wieder überraschen. Urs, der uns meistens begleitete, hat unsere Ab- und Ausflüge peinlich genau dokumentiert. Am Abend war dann auch für Unterhaltung gesorgt...

Zwischendurch wurde natürlich viel geschraubt, ausgewechselt, geschmiert, eingestellt, geölt, nachgefüllt, geputzt und vergli-

chen. Christian musste öfters mal zur Werkzeugkiste greifen, aber seine Kollegen standen ihm mit Rat und Tat zur Seite.

Und dann die Überraschung der Woche: Jeder, der schon mal im «Le Pigeonnier»





gewesen ist, kennt die Geschichte vom Belgier. Seine Projekte (Kaninchenhügel und Teich) waren legendär, aber weil alles verlassen ist, dachte man manchmal: «Gibt es den Belgier wirklich? Wo ist er hin? Was macht er?» Und eines Abends stand genau diese Legende lebhaftig vor uns... Ein trauriger alter Mann, der vom Leben und den Menschen enttäuscht wurde (wie er uns berichtete) und jetzt seine ganze Zuneigung seinen zwei Hunden schenkt. Traurig... Er hat sein Grundstück Sylvia und Urs zum Kauf angeboten.

Eine ereignisreiche Woche geht zu Ende. Die Töffs sind wieder eingeladen und der Abschied fällt schwer. Aber der nächste Termin steht schon fest. Wir kommen wieder. Wir hatten das perfekte Trialwetter. Der Schnee holte uns erst Richtung Heimat wieder ein. Aber das spielte jetzt auch keine Rolle mehr.

Andrea

Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut spektakuläre Bilder zu schiessen...



So sieht die Siesta im «Le Pigeonnier» aus...



8 Pfingstausfahrt ins Lechtal

10. bis 12. Mai 2008

Unser Spezialist für Pfingstausfahrten war leider auf Mallorca am Velo fahren. Also plante ich eine Ausfahrt ins malerische Lechtal. Am Samstag fuhren wir über's Appenzellerland und den Hochtannbergpass nach Holzgau. Das Hotel war leider bereits besetzt aber wir bekamen eine Ferienwohnung in der Nähe, mit

gut, ihr geht jetzt und kommt nachher mit der Gruppe zum Kaffee. Das taten wir dann auch. Unser Kassier staunte nicht schlecht, als er auf dem Hausplatz den grossen BSA-Schriftzug sauber mit Verbundsteinen verlegt sah.

Nachdem wir die vielen Töfss besichtigt hatten, setzten wir uns alle an den grossen



Privatchauffeur! Wir wurden zum Essen abgeholt und nach Wunsch wieder zurückgefahren.

Am Sonntag war eine Ausfahrt rund um Garmisch geplant. Aber ganz so einfach wurde es dann doch nicht. Beim Mittagshalt sahen wir, dass die BSA von Sepp Koch einen Ölverlust hatte. Die Ölfilterschraube war defekt. Was tut man denn da? Für Sepp kein Problem. Er kennt jemanden in der Nähe, der sehr viele BSA-Motorräder hat. Gesagt, getan. Während die Anderen im Restaurant warten, setzt sich Sepp bei mir drauf und los geht's. Meine Zweifel, dass dort niemand zuhause sei, waren falsch. Traudel, so heisst die Frau des Hauses, lud uns zu Kaffee und Kuchen ein. Unseren Einwand, wir müssten schnell zurück und die Schraube montieren, weil der Rest der Gruppe auf uns wartete, hatte sie schnell gelöst. Also

Tisch und bekamen den inzwischen gebackenen Kuchen mit Kaffee. Solche Gastfreundschaft trifft man selten an.

Im September ist dort ein BSA-Treffen. Da «müssen» wir die Schraube zurückbringen. Nach langem Kaffeegenuss machten wir uns auf den Rückweg in unser Hotel. Unterwegs wurden wir fürchterlich verregnet. Aber nach einer Dusche und dem nachfolgendem Nachtessen war der Regen schnell wieder vergessen. Leider mussten wir am nächsten Morgen schon wieder nach Hause.

Über den Rietbergpass und den Bregenzerwald fuhren wieder in die Schweiz. Ich hoffe, alle die dabei waren, hatten Spass.

Peter Wohler

ZÜRICH

BUCHHEGG MOTOS AG

MONTESA COTA 4RT 2008

Ab Oktober sind zwei neue Modelle von Montesa lieferbar:

COTA 4RT Standard 2008



Katalog-Preis
Fr. 10 430.-
inkl. Homologation
Netto fahrbereit
Fr. 10 000.-

COTA 4RT Repsol 2008

Der Kit bei der Repsol besteht aus verschiedenen Karbon- und Aluminiumteilen.



Katalog-Preis
Fr. 10 870.-
inkl. Homologation
Netto fahrbereit
Fr. 10 500.-

An der COTA 4RT 2008 wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- > Neues Pro Link Dämpfer-System hinten.
- > Hydraulik-Dämpfer geändert um das Gewicht zu senken.
- > Neue Kupplung mit Hydraulik-Elementen der Marke AJP für mehr Feingefühl und weniger Stösse.

BUCHHEGG MOTOS AG

Charly und Felix Weber
Hofwiesenstrasse 190
8057 Zürich
Telefon 044 362 22 27

Juli und November

Juli

Do 3. Abendausfahrt Peter Wohler Rest. Frohe Aussicht, Zumikon
19.15 Uhr 044 918 29 60 von Zürich, 1. Ausfahrt Zumikon, beim Kreisel
rechts, ca. 100m

August

Fr–So Augustfahrt Peter Weber Fahrt ins Nimmerland, mit 2 Übernachtungen
1.–3. mit 2 Über- 079 217 86 64 **anmelden bis 1. Juli**
nachtungen

So 10. Supermoto SAM Peter Wohler Rest. Schindeli, Unterlunkhofen AG
10 Uhr Bettwil 044 918 29 60

So 17. Veteranenausfahrt Peter Wohler Rest. Frohburg, Eggenwil AG
10 Uhr 044 918 29 60

Do 21. Minigolf Schwimmbad Affoltern am Albis
19.30 Uhr

September

So 21. Pässefahrt Sepp Gander Mövenpick Rest. Löwen, Sihlbrugg
7 Uhr! 044 810 16 15 Kaffee und Gipfeli, dann geht's los

verschoben

So 28. Velotour Peter Weber bei Peter Weber, Bodenackerstrasse 5
10.30 Uhr **im Reusstal** 079 217 86 64 Obfelden

Oktober

So 5. Verschiebedatum Velotour

So 12. Schwarzwald Martino Filippi Rest. Kreuz, Kaiserstuhl AG
10 Uhr **«Rand»fahrt** 052 685 22 69

neu

Do 16. Kegeln Peter Wohler Rest. Herrenberg, Bergdietikon
19.30 Uhr 044 918 29 60

November

Fr 21. General- Peter Wohler Rest. Kantine, Allmend Zürich
19.30 Uhr **versammlung** 044 918 29 60

WIRTSCHAFT ZUR KANTINE

Allmendstrasse 20 8002 Zürich-Brunau Telefon 044 201 18 17 Fax 044 201 18 21

DIE GEMÜTLICHE LANDBEIZ INMITTEN VON ZÜRICH

Saal für 100 Personen – grosser Kastaniengarten –
genügend eigene Parkplätze.

Wir sind spezialisiert für Bankette, Seminare, Hochzeiten, Party's, Leidmahle etc.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG geschlossen
DIENSTAG–DONNERSTAG 08.30 – 00.30
FREITAG 08.30 – 03.00
SAMSTAG 10.00 – 03.00
SONNTAG 11.00 – 23.00

TISCHRESERVATION
044 201 18 17

Fantic-
Ersatzteile

Vertretung **SHERCO**



Joseph Manser
Motos

Gaiserau 5, 9056 Gais
Telefon und Fax 071 793 26 66



Trial Occasionen
Ersatzteile
An allen SAM-Trials

Juli

Sa 5.	TWN Windlach ZH	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: Peter Schibli, Willi Muggler
Sa 13.	FMS Morgin VS	Infos: www.swissmoto.org

August

Sa 16.	TWN Windlach ZH	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: Walter Traber, René Fischer
Sa 23.	FMS Roches BE	Infos: www.swissmoto.org
30.–31.	CET La Bresse F	Trialwochenende Infos: Felix Eggenschwiler, 079 351 96 45
30.–31.	Moudon Vestiges VD	Infos: www.trial-moudon.ch

September

6.–7.	FMS/SAM Grimmialp BE	Infos: www.swissmoto.org, www.s-a-m.ch
Sa 13.	TWN Windlach ZH	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: Charly und Werni Weber
So 14.	FMS Susten VS	Infos: www.swissmoto.org
So 21.	SAM Herbolzheim D	Infos: www.s-a-m.ch, Bodenseepokal
So 28.	SAM Vandans A	Infos: www.s-a-m.ch, Bodenseepokal

Oktober

So 5.	FMS/SAM Grandval JU	Infos: www.swissmoto.org, www.s-a-m.ch
Sa 11.	TWN Hilfikon AG	Clubtrial, Start: 12.30 Uhr, Infos: www.cetclub.ch Peter Schibli, Markus Senn, 079 215 09 09
So 19.	SAM Bühl D	Infos: www.s-a-m.ch, Bodenseepokal

November

Sa 8.	CET Eiken AG	Clubtrial, Start: 12.30 Uhr, Infos: www.cetclub.ch Felix Eggenschwiler, 079 351 96 45
Sa 29.	TWN Windlach ZH	Chlaustrial , Start: 13 Uhr, abens grillieren Infos: Markus Senn, Chrigel Weilenmann 079 215 09 09

neu

Bei stark bedecktem Himmel kamen 6 Motorräder plus eine Sozia sowie Peter und Roswita mit Auto zum Treffpunkt Restaurant Windegg Albispass. Hans-Ueli auf KTM Supermono, Sepp auf Varadero, Peter Präsi Wohler auf XVZ (Kilometer Rekordmaschine), Gogo mit neuer alter Transalp, ich mit Aprilia und Bruder Jean-Marc mit Monika auf XJR (mit serienmässiger Rahmenheizung) als Gäste.

Hans-Ueli führte uns auf kurvigen Nebenstrassen durch Kanton ZH, AG, ZG und wir mussten fast keine Autos überholen. Zuerst ging es wieder den Albispass runter, dann via Buechenegg, Islisberg ins Aargau. Wir passierten unter anderem Althäusern (hier wohnt der Sportpräsi Markus Senn) und Maschwanden (hier wohnt Walti McTraber) und endeten auf dem Hirzel, wo wir in der uns bekannten

Beiz noch einen Salatteller zu uns nahmen, um die im Kurvengewinde verlorenen Kalorien wieder zu ersetzen.

Vielen Dank, war schön und hat Spass gemacht. Päde

Oben: Hans-Ueli, Roswita, Gogo und Peter bewundern die KTM: Isch das bequem?
Unten: Fast wie bei der Motorradaustellung: Yamaha XVZ, Honda Varadero, Aprilia und Yamaha XJR 1200.





**Oben: Stefan Manser ist ohne Schwierigkeiten auf dem Weg zum Sieg.
Unten: Diese Sektion forderte volle Konzentration von Willi Müggler.**

Flutregen wurde für Sonntag prognostiziert. Dies mussten die Sektionsbauer des TWN Clubs am Samstag berücksichtigen und erstellen 3 Sektionen in den Steinen und 4 in der Erde. Am Sonntag blieb es aber zum Glück trocken und so massen sich 40 Fahrer in teils kniffligen, aber gut fahrbaren Sektionen.

Bei der Königsklasse 3 der Spezialisten distanzierte der Appenzeller Stefan Manser mit seinem ruhigen aber kraftvollen Fahrstil seine Verfolger mit Runden um die 10 Punkte klar. Sein Kollege Michi Zubler konnte diesmal mit 15er Runden nicht mithalten. Der Drittplatzierte Patrick Fraefel musste vermutlich sein neues Federbein noch schonen, was angesichts des respektablen Sprunges von einem Felsbrocken in der Sektion 3 aber verständlich ist. Der

Luzerner Erich Felder, ein neuer Stern am Supermotard-Himmel, musste sich trotz guter Hüpftechnik bereits die doppelte Punktzahl des Siegers knipsen lassen. Die Verfolger von Stefan sollten sich nicht entmutigen lassen, sondern sich via Training steigern und hoffentlich den Spass am Trial behalten.

In der Klasse Fortgeschrittene 4/7 gewann der Seriensieger Daniel Kronenberg dank gekonnter Hüpftechnik wieder, allerdings nur ganz knapp mit einem Punkt Vorsprung. Der Bündner Rolf Schläpfer fuhr wie immer unauffällig aber sehr effizient und führte sogar bis zur 4. Runde. Beiden gelang eine 2er Runde, wobei Daniel sogar in zwei Runden, was ihm

den Sieg ermöglichte. Auch um den dritten Rang wurde hart gekämpft. Willi Müggler konnte sich mit seiner neuen 4-Takt Beta dank mehr Nuller knapp gegen Felix Eggenschwiler auf 4RT durchsetzen. Unsere beiden sympathischen SAM-Trial-Sportchefs lieferten sich ebenfalls ein Duell, dass Elmar dank einer guten ersten Runde gegen Felix für sich entscheiden konnte.

TWN Clubmitglied Walter Traber kam gerade von den Scottish Sixdays als «Finisher» zurück und bereicherte die Gästeklasse, obwohl wir keine langen Bachsektionen wie Laggan Locks bieten konnten.

Walti Traber wird von Gogo genau beobachtet.





Die drei Musketiere: Walti Traber, Rolf Schläpfer und Elmar Fraefel.

In der Klasse 4/7 konnten sich die jungen Nachwuchspiloten noch nicht gegen die erfahrenen alten Hasen durchsetzen, zeigten aber gute Ansätze. Da heisst es trainieren! A propos alte Hasen: Diese schenkten sich in der Klasse 8 Veteranen nichts und Albert Fürst konnte sich nur Dank mehr Nuller gegen Peter Vogelsang durchsetzen. Bereits 2 Punkte dahinter folgte der Drittplatzierte Richi Mosimann, aber die verpatzte erste Runde kostete ihn den Sieg.

Bei den «Jungen» der Klasse 5 konnte sich Martin Mosimann mit 32 Punkten klar von Guido Schmid (50 Punkte) und James Ott (55 Punkte) absetzen. Die Klasse 6/9 gewann Max Bürki als ältester Fahrer souverän.

Dank dem guten Einvernehmen des Organisators Markus Senn mit der Gemeinde und positiver Presse des Zürcher Unterländers lockte das Trial mehr Zuschauer an als gewohnt. Die 100 Würste waren somit um

**Klasse 3, blau
Spezialisten**

1	Stefan Manser	51
2	Michel Zubler	79
3	Patrick Fraefel	91
4	Erich Felder	102

**Klasse 4/7, grün
Fortgeschrittene + Senioren**

1	Daniel Kronenberg	27
2	Rolf Schläpfer	28
3	Willi Müggler	53
4	Felix Eggenschwiler	53
5	Elmar Fraefel	73
6	Felix Büeler	77
7	Markus Büeler	83
8	Mario Mosimann	90

Gäste: Klasse 4/7, grün

1	Remo Vogelsang	59
2	Walter Traber	80
3	Christian Weber	94
	Markus Moosburgger	Ausfall
	Robert Muxel	Ausfall
	Burkard Mossbrugger	Ausfall

**Klasse 5, schwarz
Einsteiger**

1	Martin Mosimann	32
2	Guido Schmid	50
3	James Ott	55
4	Markus Scherrer	66
5	René Fischer	69

**Klasse 8, schwarz
Veteranen**

1	Albert Fürst	22
2	Peter Vogelsang	22
3	Richi Mosimann	24
4	Hans Felder	35
5	Markus Senn	44
6	Josef Manser	48
7	Thomas Suremann	88

Gäste: Klasse 5/8, schwarz

1	Robert Wild	33
2	Patrick Glarner	41
3	Julian Bäg	78

**Klasse 6/9, rot
Nachwuchs + Neulinge**

1	Max Bürki	21
2	Beat Christen	37
3	René Ruf	55
4	Therese Läderach	118

Gäste: Klasse 6/9, rot

1	Heinz Göldi	38
2	Claude Stahel	42
3	Sven Wolfensberger	75

16 Uhr bereits ausverkauft, nicht zuletzt auch Dank dem Ausbleiben des Regens.

Das Trial war ein voller Erfolg, was auch mit einem Bericht des Zürcher Unterländers am Montag auf der ersten Seite untermauert wurde. Dank gebührt der Firma Dübendorfer, welche uns die Kiesgrube zur Verfügung stellt, der Gemeinde Stadel, den Sponsoren, TWN Club Sportchef Markus Senn und seinen Helfern, den Trialrichtern, Peter Wohler fürs Grillieren, sowie Silvia und Peter Dombon für das Führen der Beiz.

Flutregen erlebte ich dann doch noch auf meiner Heimreise Richtung Bülach. Damit wären gewisse Sektionen wohl unpassierbar geworden. Somit Dank auch an Petrus.

Patrick Frei

.....
 Samstag, 24. Mai 2008

Als ich so etwa um viertel vor 9 Uhr in die Grube Hilfikon einfuhr, herrschte schon reger Betrieb. Der «harte Kern» des MSC Wohlen, allen voran natürlich Ueli Hilfiker, war bereits am – käfele!

So habe ich mir die Vorbereitung eines Clubtrials schon immer vorgestellt: Kaffee bereit, Gipfeli bereit; nur noch hinsetzen und abwarten was der Tag noch so bringen möge! Nach kurzer Zeit erschien nun (pünktlich) auch das «offizielle» Aussteck-Team des TWN Clubs: Die Vogelsangs (oder sollte ich sagen die Remiger?). Es ist halt schon schön, wenn man die gesamte Infrastruktur (Clublokal, Werkstatt, Wettkampfgelände etc.) so beieinander hat und somit direkt von der Beiz weg zur «Arbeit» schreiten kann! Dies taten denn ja auch alle: Das Aussteck-Team bewaffnete sich zuerst einmal mit Säge, Hacke, Trimmer und Astschere, um sich «unsere» Sektionen von der Natur zurückzuerobern. Da seit dem letzten SAM-Lauf in der Grube leider kein Trialmotorrad mehr im Einsatz war, artete dies doch fast tatsächlich noch in Arbeit aus...

Wer auch noch arbeitete: Das Hilfiker-Team zauberte eine echte Festwirtschaft mit allem drum und dran hin. Festbänke, Grill, Buffet etc. – wie bei einem Meisterschaftslauf – suuper!!

Gesteckt wurden 7 zum Teil recht happige Sektionen. Nicht wenige hatten typische «Remiger-Bögen» drin, welche noch so manchen zu schaffen machen sollten. Mit (oder trotz) dem neuen Markiersystem (Pfeile, ähnlich SAM), ging die Arbeit zügig voran und es reichte allen noch zu einem köstlichen Steak vom Grill mit Beilagen! Wenn jetzt das Wetter noch mitmachen würde – um es vorweg zu

Klasse A, schwer

1	Werner Weber	18
2	Remo Taiana	26
3	Charly Weber	62
4	Willi Muggler	91

Klasse B, mittel

1	Remo Vogelsang	22
2	Christian Weber	30
3	Mathias Müller	30
4	James Ott	44
5	Markus Senn	46
6	Robert Wild	46
7	Walter Traber	47
8	Jürg Strickler	49
9	Peter Vogelsang	55
10	Remo Weidmann	88
11	Thomas Suremann	95
	Max Uhlmann	Ausfall
	Ueli Schmid	Ausfall

Klasse C, leicht

1	Max Bürki	6
2	Beat Christen	13
3	Damien Grunenberger	14
4	René Ruf	17
5	Christian Schregenberger	18
6	Ueli Hilfiker	30
7	Brigitte Eberle	78
8	Therese Läderrach	90
	Marco Schmid	Ausfall
	Eric Pineau	Ausfall

Aussteck-Team

Peter und Remo Vogelsang,
Remo Weidmann, Mathias Müller

nehmen: es würde, das Wetter – mitmachen, meine ich! Bis auf einige kleinere Schauer war die gesamte Veranstaltung trocken. Der grösste Regenguss kam erst nach dem Trial, da zügelte der «weiche» Kern temporär zur Rangverkündigung ins Clublokal.

Das Trial selber war, wie bereits erwähnt, vom Schwierigkeitsgrad her optimal gesteckt: In der Klasse A (schwer), dominierte wieder einmal mehr Werni Weber. Mit 18 Strafpunkten sicherte er sich den 1. Rang vor Remo Taiana (leider selten im Einsatz). Dieser büsste mit 26 Punkten einiges auf Werni ein. Als Dritter komplettierte Charly Weber, mit schon 62 Punkten, das Podest. Auf dem 4. Platz reihte sich mit schon 91 Zählern noch Willi Muggler ein. Leider starteten hier nur 4 Fahrer.

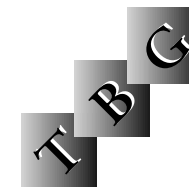
Man sieht, dass diese Kategorie ihren Trainingsauftrag voll zu erfüllen vermochte. Eigentlich wäre es so gedacht, dass jene Fahrer, welche im SAM Grün oder höher und im FMS Rot/Weiss oder höher fahren, bei den Clubtrials A oder A+ fahren. Leider haben sich hier ausgerechnet die jungen Fahrer «verweigert». Remo Vogelsang und Christian Weber starteten in der Kategorie B (mittel). Diese wäre eigentlich für Fahrer gedacht, welche im SAM schwarz fahren oder für Rot-Fahrer welche aufsteigen wollen.

In der Klasse B (mittel), hier starteten 13 Fahrer, siegte Remo Vogelsang mit 22 Zählern, vor dem zweitplatzierten Christian Weber mit 30 Punkten und dem dritten Mathias Müller mit ebenfalls 30 Strafpunkten aber einem



Josef Gander

Beratung
 Buchhaltung
 Abschluss
 Revision



Treuhandbüro Gander

Riethofstrasse 8
 8152 Glattbrugg
 Telefon 044 810 16 15
 Fax 044 810 16 15

Nuller weniger. Die Tatsache, dass die ersten drei Fahrer dieser Kategorie über 22, bzw. 30 Punkte knipsen mussten, zeigt, dass auch «mittel» ganz happig gesteckt war. Vom vierten bis zum achten Rang waren alle im 40-Punkte-Bereich.

Den 8. Rang übrigens, belegte Jürg Strickler, welcher sich nach seiner Schulteroperation langsam erholt. Gesund gehört er dann auf jeden Fall wieder in die Kategorie A. Gute Besserung!

Ueli Schmid war daher etwas zwischen Stuhl und Bank geraten. Er löste zwar B, hatte aber an den meisten B-Sektionen arg zu knabbern. So fuhr er halt, dort wo's ging B und bei den anderen Sektionen C. In der Rangliste wird dies jedoch als Ausfall gewertet, weil er ja keine Klasse «richtig» gefahren war. Für Ueli war aber so sicher mehr Spass und Trainingseffekt drin. Max Uhlmann gehörte auch zu den «Ausgefallenen». Er hatte, glaube ich, vergessen die Karte zu knipsen! Jedenfalls war diese – leer. Mit einem lächeln meinte er, es habe solchen Spass gemacht, dass er das Knipsen völlig vergessen hätte... Wir glauben es ihm nur zu gern!

Die Klasse C (leicht) war mit insgesamt 10 Fahrern und Fahrerinnen auch gut besetzt.

Hier holte sich der Sieg – ja richtig geraten – Max Bürki! Mit nur 6 Strafpunkten distanzierte er sich, vom zweitplazierten Beat Christen mit 13 Punkten, deutlich. Dritter mit nur einem Punkt Rückstand auf Beat, nämlich mit 14 Zählern erklimm Damien Gunenberger, ein (zmindest für mich) neues Gesicht, das Podest. Auch hier gab es Ausfälle: Marco Schmid, Sohn von Ueli, war anfangs ganz gut unterwegs, musste dann aber wegen zunehmender Schmerzen (er hatte sich am Vorabend den Fuss «vercheibet»), in hoffnungsvoller Position aufgeben.

Was mit Eric Pinneau, ein mit Trial liebäugelnder Endurofahrer (ich kenne ihn von den Trainings mit Jürg Strickler), geschah, weiss ich nicht. Karte verloren, geschändet oder müde? – Ausfall.

Was soll man sagen? Es war ein voller Erfolg und bestimmt nicht das letzte Clubtrial in Hilfikon! Zumal Ueli Hilfiker immer besser fährt (6. Rang). Es ist wohl (hoffentlich) nur eine Frage der Zeit, bis der MSC Wohlen eine Trial-Abteilung hat?

Zum Schluss gab es noch etwas Deftiges vom Grill oder einen Salat – oder beides. Danach vielleicht noch ein Stück Kuchen – oder auch zwei, einen Kaffee oder doch noch ein Bier? – Es war einfach perfekt!

Ich übertreibe wohl nicht, wenn ich behaupte, dass sich alle auf das zwei Wochen später hier stattfindende SAM-Trial besonders freuten. Weil die Grube klein aber oho ist; weil die Festwirtschaft soo toll ist; und weil die Menschen vom MSC Wohlen einfach immer gut drauf zu sein scheinen (ist ja klar, wenn man mit Trialisten zusammen ist), geil Ueli!

Markus Senn

**Sammler sucht
Oldtimer-Motorräder und Teile,
sowie alte Prospekte,
Handbücher, etc.
Ueli Schmid, Küssnacht,
079 447 80 73**

www.transporthaenger.ch

Rüegg CH 751 Sporty



In der Schweiz nach den Bedürfnissen von aktiven Sportlern entwickelt und gefertigt.

Der Sporty ist leicht und nur so gross wie nötig um Ihre Sportgeräte sauber und sicher zu transportieren.

Die Seitenwände aus Aluminium-Verbundplatten lassen sich gut bedrucken und sind in diversen Farben erhältlich.

Zusätzliche Ösen und Halterungen nach Ihren Bedürfnissen können problemlos eingebaut werden.

Lieferzeit bei Sonderanfertigungen ca. 2 Wochen.

Länge:	304 cm	Ladehöhe ab Boden:	36 cm
Breite:	186 cm	Rampenlänge:	130 cm
Höhe:	198 cm	Reifen:	145/80R13
Innenlänge:	228 cm	Gesamtgewicht:	750 kg
Innenbreite:	134 cm	Leergewicht:	280 kg
Innenhöhe:	155 cm	Nutzlast:	470 kg

Verkaufspreis: 5'990.-

Rüegg Technik Forchstrasse 220 8032 Zürich Tel: 044 381 75 65 e-mail: rueggymahama@swissonline.ch

P.P.
8038 Zürich

Adressberichtigung
bitte melden an:
Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich

***Markus Senn an der
Sonntagmorgenandacht
in Windlach.***

